

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

die Luzerner an eine eigene Molkereischule. In Sursee, Brugg, Arenenberg und Custerhof bestehen auch sogenannte milchwirtschaftliche Stationen, welche Milchuntersuchungen und Stallinspektionen durchführen.

An landwirtschaftlichen Spezialschulen sind noch weiter zu nennen die Obst-, Wein- und Gartenbauschulen. Diejenige von Deschberg (Bern) ist kantonale, während die ehemalige interkantonale Schule in Wädenswil in eine eidgenössische Versuchsstation umgewandelt wurde. Der Kanton Genf besitzt eine Gartenbauschule in Châtelaine.

Neben dem Unterricht entfalten die Landwirtschaftslehrer eine rege Außentätigkeit in Vorträgen und Kursen, namentlich über den

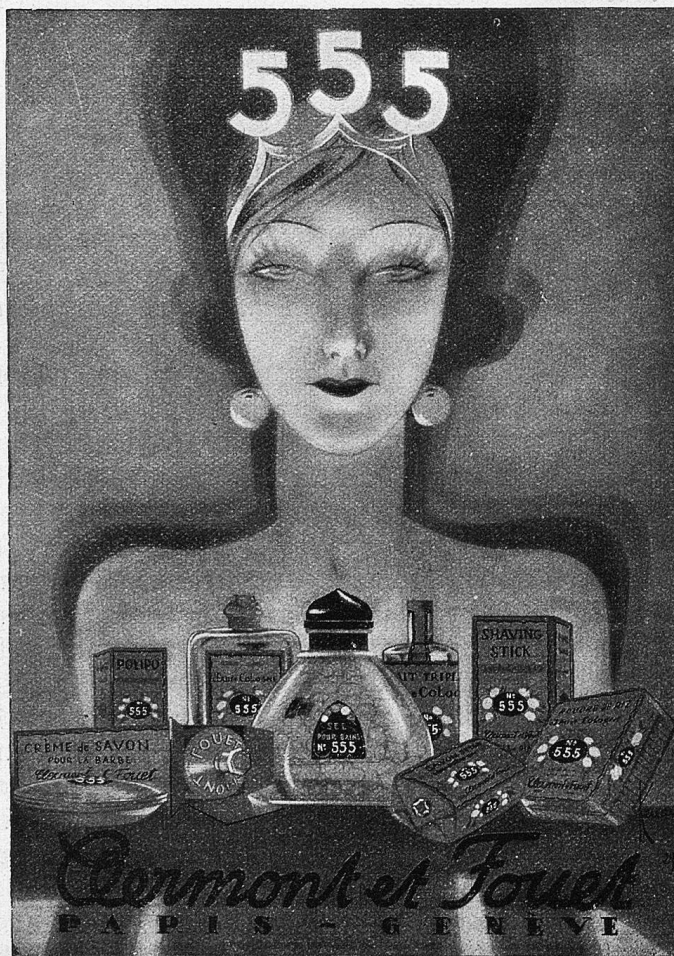
Winter. Der Unterricht selbst wird nach Möglichkeit ergänzt durch Übungen, Demonstrationen und Exkursionen. Man ist ferner im Begriff, die Wirtschaftsberatung für Landwirte einzuführen und mit ihnen zusammen Versuche durchzuführen.

Die höchste landwirtschaftliche Ausbildungsstätte besitzt die Schweiz in der landw. Abteilung der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich. Das Studium umfaßt 6 Semester in 3 Kursen und wird abgeschlossen mit Diplom als Ingenieur Agronom. Die Frequenz dieser Abteilung war unmittelbar nach dem Krieg mit 63 Neueintretenden außerordentlich hoch und hat mit 20 Schülern diesen Herbst wieder normale Verhältnisse erreicht.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütlistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 180.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 90.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 45.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 22.50, $\frac{1}{32}$ Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 200.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 50.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 25.—, $\frac{1}{32}$ Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition Zürich, Basel und Agenturen.



Der Roman

„Die Tochter des Kunstreiters“

von Ferdinande von Brackel, der in Heft Nr. 22 des laufenden Jahrganges seinen Abschluß findet, kann in Buchform zum Preise von Fr. 9.80 durch

Müller, Werder & Co.

Wolfbachstr. 19

Zürich

bezogen werden.